

Kundeninformationen Arbeitsschutz - Februar 2023

Aktive Beleuchtung bei Warnkleidung

Korrekt verwendet eine gute Ergänzung

Warnkleidung mit aktiver Beleuchtung liegt im Trend. LED's oder Lichtleitern bieten Herstellern moderne Gestaltungsmöglichkeiten. In einer neuen Prüfgrundlage hat DGUV Test die Sicherheitsanforderungen an Warnkleidung mit aktiver Beleuchtung festgelegt. Ein neues DGUV Test Prüfzeichen weist sichere aktive Beleuchtung aus.

Baustellenarbeiter auf der Autobahn, Kinder auf dem Schulweg, Berufstätige auf dem Weg zur Arbeit: Sie alle können sich durch Warnkleidung vor Unfällen schützen. Bisher besteht Warnkleidung vorrangig aus fluoreszierendem und retroreflektierendem Material. Retroreflektierende Materialien sind im Dunklen aber nur sichtbar, wenn sie durch eine Lichtquelle angestrahlt werden. Durch aktiv leuchtende Lichtquellen wie z.B. LED's oder Lichtleitern wird diesem Umstand entgegengewirkt., d.h. Personen sind somit auch außerhalb vom Scheinwerferlicht zu sehen. Mitarbeitende der im Institut für Arbeitsschutz (IFA) angesiedelten DGUV Test Prüf- und Zertifizierungsstelle und von der BG Verkehr haben sich gemeinsam dem Thema angenommen, um Anforderungen zu entwickeln. In der Folge wurden die bisherigen DGUV Test Prüfgrundsätze zu Warnkleidung um die Anforderungen für Warnkleidung mit aktiver Beleuchtung erweitert und in den neuen Prüfgrundsätzen „GS IFA P17“ veröffentlicht.

Was wurde untersucht?

In Feldversuchen mit Probanden, die aktiv leuchtende Warnkleidung trugen, wurde die Sicherheit im natürlichen Umfeld getestet. Durch die Forschungsergebnisse konnten wichtige Fragen beantwortet werden: Wie groß sollten leuchtende Elemente sein, wie stark sollten sie leuchten und über welche Distanz sind sie sichtbar? Was ist die minimale, was die maximale Leuchtdichte, damit die Lichtelemente einerseits gut sichtbar sind und andererseits nicht blenden? Darüber hinaus mussten elektronische Anforderungen geklärt werden: Wie können Batterien, Akkus und Kabel sicher in die Kleidung eingebaut werden? Hält die Beleuchtung auch eine Acht-Stunden-Nachtschicht ohne Batteriewechsel durch? Wie heiß dürfen Lichtelemente werden?

Neues Prüflabor im IFA / Ergebnisse flossen in die Normung ein

In einem neu eingerichteten Labor und mithilfe einer speziellen Leuchtdichtekamera kann nun im IFA die Leuchtdichte auch von leuchtenden Flächen u.a. an Warnwesten vermessen und bewertet werden. Die Forschungsergebnisse flossen in die neu erarbeitete Norm DIN/TS 91418 ein. Auch dort können die Anforderungen an Hersteller eingesehen werden. Käufer können bei Warnkleidung mit LED-Elementen in Zukunft somit neben den bestehenden Warnkleidungs - Standards DIN EN ISO 20471:2017-03 und DIN EN 17353:2020-11 auf die Kennzeichnung mit der Norm „DIN /TS 91418 2021- 07“ achten.

DGUV Test Prüfzeichen kennzeichnet sichere Produkte

Für geprüfte und zertifizierte Warnkleidung mit aktiver Beleuchtung hat DGUV Test zudem das Prüfzeichen „Sichere aktive Beleuchtung“ entwickelt. Dieses kennzeichnet sichere Produkte. Fazit von Corina Walther, DGUV Test Fachzertifiziererin: „Aktiv leuchtende Lichtelemente in Warnkleidung müssen grundsätzlich mit Augenmaß eingesetzt werden, denn zu helle und blinkende Lichtelemente können andere Straßenverkehrsteilnehmende blenden. Korrekt verwendet sind sie eine gute Ergänzung zu heller Kleidung und retroreflektierendem Material.“

Quelle: DGUV / Berlin - 12/2022

Sicherer fahren bei Sturm und Regen

Angepasste Fahrweise wichtiger als Pünktlichkeit

Extremwetter wie Starkregen und orkanartige Windböen treten häufig auf. Das erfordert auch mehr Aufmerksamkeit im Straßenverkehr. Damit Beschäftigte auf Dienst- und Arbeitswegen sicher unterwegs sind, sollten Unternehmen eine Fahrkultur etablieren, die auf umsichtiges Verhalten bei Unwetter abzielt.

Angepasste Fahrweise wichtiger als Pünktlichkeit

Extremer Wind und Niederschlag steigern das Risiko für Verkehrsunfälle. Das beste Mittel dagegen: Die Fahrweise den Wetterverhältnissen anpassen, also langsam und vorausschauend fahren. Unternehmen fördern sicheres Fahrverhalten, indem sie Risikofaktoren wie Erreichbarkeit und Zeitdruck minimieren. Eine gute, umsichtige Fahrkultur im Betrieb bedeutet beispielsweise auch, dass Beschäftigte sich bei schlechter Witterung Zeit nehmen, statt um jeden Preis pünktlich zu sein: am Arbeitsplatz, im Meeting, bei einem Außentermin oder bei Lieferfristen. Führungskräfte sollten betonen, dass ihnen wichtig ist, dass Beschäftigte bei Wind und Wetter sicher unterwegs sind und unfallfrei zur Arbeit und nach Hause kommen.

Unwetterwarnungen ernst nehmen und Vorbild sein

Kay Schulte, Referatsleiter beim Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR), sagt: "Insbesondere Führungskräfte haben großen Einfluss darauf, welchen Stellenwert die Beschäftigten Verkehrssicherheit beimessen." Dazu gehört auch Unwetter-Warn-Apps zu nutzen und sie der Belegschaft zu empfehlen. Kündigen sich Extremwetter an, sollten Führungskräfte die Beschäftigten aktiv darüber informieren. Sie sollten dazu aufrufen, vorsichtig zu fahren und mit gutem Beispiel vorzugehen. Dienstfahrten sind dann nach Möglichkeit zu verschieben.

Über "Arbeit & Gesundheit"

"Arbeit & Gesundheit - Das Magazin für Sicherheitsbeauftragte" bietet speziell auf die Bedürfnisse der Zielgruppe zugeschnittene Informationen und nützliche Tipps für den Arbeitsalltag. Berufsgenossenschaften und Unfallkassen verschicken die Zeitschrift kostenfrei an die bei ihnen versicherten Unternehmen. Die auflagenstärkste Präventionszeitschrift der gesetzlichen Unfallversicherung erscheint sechsmal im Jahr.

Gesunde Unternehmen haben gesunde Mitarbeitende !

Praxis Moderne Arbeitsmedizin - Unser Premium Partner

Gesunde Menschen sind motivierter, zufriedener und engagierter bei der Arbeit. Wir unterstützen und beraten Sie rund um die Themen Arbeitsmedizin, Gesundheit am Arbeitsplatz und Arbeitspsychologie. In Zusammenarbeit mit unseren Premium Partnern, bieten wir Ihnen kompetente Beratung und umfassende Unterstützung bei allen Fragestellungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie der erforderlicher Pflicht-, Angebots- und Wunschvorsorge.

Medizinische Beratung und Vorsorgeleistungen unseres Premium Partners

Die Beratung und die Vorsorgeleistungen werden in den Praxisräumen unseres Premium Partners durchgeführt. Nach Vereinbarung können diese auch in den Räumen Ihres Unternehmens erfolgen. Die Ausfallzeiten Ihrer Mitarbeiter können so auf ein Minimum reduziert werden.



Ospree
Premium Partner

In der Arbeitsmedizin berät und unterstützt Sie unserer Premium Partner unter anderem mit den folgenden Leistungen:

- Analyse der Arbeits- und Belastungsbedingungen
- Umsetzung der gesetzlichen Vorschriften
- Arbeitsmedizinische Vorsorge und Untersuchungen
- Mutter- und Jugendschutz
- Schulung und Unterweisung zu allen Themen des Gesundheitsschutzes
- Impfaktionen und Präventionsprogramme

Anfragen und Angebote

<https://www.moderne-arbeitsmedizin.de/>



Moderne
Arbeitsmedizin
Berlin